

Aus den 2006 gesammelten und ausgewerteten Daten sowie Informationen haben sich Themen herauskristallisiert, die das BAZL als entscheidend für die weitere Entwicklung von Sicherheits-Management-Systemen und damit der Sicherheit betrachtet, welche sich mehr und mehr zu einem zentralen Instrument in der Luftfahrt entwickeln. Eine ebenso grosse Rolle spielt die weitere Förderung einer umfassenden Sicherheitskultur. Neben diesen Punkten gehören die Themen im Risk-Portfolio zu den Schwergewichten in den Sicherheitsaktivitäten des BAZL für das Jahr 2007.

Sicherheitskultur

Die Sicherheitskultur innerhalb des BAZL hat sich positiv entwickelt, das Thema ist mehr und mehr im Gespräch – sowohl in den einzelnen Abteilungen und Sektionen als auch bei den Inspektoren. Diese Entwicklung ist aber noch nicht abgeschlossen, die Sensibilisierung muss weitergehen. In der Industrie stellte das BAZL ein teilweise unterschiedliches Verständnis von einer Sicherheitskultur respektive eine unterschiedliche Praxis fest. Aus diesem Grund bildet das Thema Sicherheitskultur ein Schwergewicht für das Safety Oversight Committee sowie das Hauptthema des Sicherheitsseminars 2007 (Swiss Aviation Safety Conference '07) mit der Industrie.

Just Culture, strafloses Meldewesen

Mit der Einführung des straflosen Meldewesens und dem Bereitstellen der entsprechenden Informationsmöglichkeiten hat das BAZL den Grundstein für den Aufbau einer Just Culture gelegt. Diese wiederum bildet eine Voraussetzung für eine umfassende, sich laufend weiterentwickelnde Sicherheitskultur. Der Erfolg bei der praktischen Einführung wird davon abhängen, ob es dem BAZL gelingt, das Vertrauen der Akteure in der Zivilluftfahrt in das neue Instrument zu gewinnen. Das Amt weiss um die Bedeutung einer konsistenten Anwendung des straflosen Meldewesens und wird sich bemühen, dies in der Praxis auch zielgerichtet umzusetzen.

SMS-Integration

Die Implementierung eines Sicherheits-Management-Systems (SMS) ist gemäss ICAO heute Voraussetzung für den Betrieb von Flughäfen und das Erbringen von Flugsicherungsleistungen. Das BAZL prüft denn auch Form und Qualität des SMS bei Zulassungs- und Aufsichtstätigkeiten. Für die Unterhaltsbetriebe sieht ICAO die Einführung von SMS bis Anfang 2009 vor. Zudem stehen bei der EASA bzw. den JAA Anpassungen der Gesetzgebung in Bezug auf SMS bevor. Das BAZL unterstützt deshalb die Weiterentwicklung der bestehenden und die Einführung neuer SMS wie folgt:

- Hilfestellung (Beratung) für Akteure während der Entwicklungs- und Einführungsphase
- Überwachung der Leistung der Industrie im Sicherheitsbereich basierend auf den verifizierten Erkenntnissen des SMS der Akteure
- Förderung des Austausches von sicherheitsrelevanten Informationen innerhalb der Schweiz und in Europa